

TURNEN 3. BUNDESLIGA

TZ nimmt Kurs auf die Spitze

28.10.2013 | 17:36 Uhr



Wurde Top-Scorer mit insgesamt 28 Scorepunkten: TZ-Turner Shalva Dalakishvili

Foto: Dietmar Wäsche

Viele Unsicherheiten am Pauschenferd. Dalakishvili erneut Top-Scorer mit 28 Punkten. Nächster Wettkampf gegen TV Große-Linden

Die Turner des Turnzentrums Bochum/Witten haben sich trotz der kurzfristigen Ausfälle von Martin Hämmer und Eric Lloyd Hinrichs nicht verunsichern lassen, und gegen die TSG Sulzbach mit einem 46:18-Erfolg überzeugt. Damit ist das TZ hinter Tabellenprimus Eintracht Frankfurt auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt. „Wir haben es uns leider teilweise selbst ein wenig schwer gemacht“, sagte TZ-Koordinator Peter Dekowski.

Jannis Darvish und Christopher Warda holten am Boden nur ein Remis und Marcel Jörgens unterlag knapp – lediglich Shalva Dalakishvili konnte sein Duell für sich entscheiden und damit die Gerätewertung für die Bochumer noch retten. Auch am Seitpferd gelang den Gastgebern keine Glanzleistung. Nach einem erneuten Remis von Darvish patzte Lars Sauerland – die TSG ging damit mit 5:0 in Führung. Nur durch saubere Übungen von Benedikt Sand und Dalakishvili gelang am Pauschenferd noch die Wende und ein 9:5-Geräteerfolg.

An den Ringen fanden die Kampfrichter in den ersten beiden Duellen wieder keine Gewinner - Darvish und Sand holten trotz guter Vorstellungen jeweils nur ein Unentschieden. Lediglich Sauerland, der seinen Fehler vom Seitpferd wieder ausbügelte, und Dalakishvili punkteten und entschieden die Ringe somit für sich. Am Sprung dominierten schließlich eindeutig die Gastgeber. Van der Weck, Warda, Jörgens und Dalakishvili landeten ihre Tsukaharas sicher im Stand und strichen allesamt gute Wertungen ein.

Am Barren präsentierten sich die Gäste jedoch sehr stark und gingen folgerichtig mit 6:0 in Führung. Nur dank guter Übungen von Sauerland und Dalakishvili egalisierte das TZ noch auf 6:6. Mit einer soliden 40:14-Führung ging es damit zum letzten Gerät, dem Reck. Da Sauerland vom Gerät abging, erhielt er in seinem Duell nur ein Unentschieden, wieder musste Dalakishvili für klare Verhältnisse sorgen. Der georgische Nationalturner und Top-Scorer der Bochumer zeigte eine starke Übung mit vielen Schwierigkeiten und gewann sein Duell deutlich. Da auch Sand punktete ging das Königsgerät mit 6:4 an das TZ.

„Natürlich müssen wir uns im Hinblick auf unsere nächsten Wettkämpfe noch deutlich steigern. Gerade am Seitpferd haben wir wieder einmal gesehen, dass wir noch viel Luft nach oben haben“, resümierte Dekowski.

Im nächsten Wettkampf treffen die Bochumer auf die Tabellendritten TV Große-Linden (9. November, 16 Uhr, Linden).

Nikolaj Spiegel